

## ***Sitzungsbericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 20.05.2021***

### **TOP 1 Bürgerfragestunde**

Der Vorsitzende begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, den Gemeinderat und die Pressevertreter zur Gemeinderatssitzung und erkundigt sich ob es Fragen seitens der Bürgerinnen und Bürger gebe.

Es liegen keine Fragen vor.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **TOP 2 Straßenunterhalt 2021- Nachtragsvergabe**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucks. 2021-63 ö -Anl.z.Prot.

OBMin Mergenthaler erläutert, dass u.a. die Gustav-Werner-Straße auch oftmals vom Gemeinderat angemerkt wurde. Man sei sich über die Mehrkosten bewusst, aber durch den schlechten Zustand sei dies notwendig.

GR Herrmann merkt nur an, dass die Gustav-Werner-Straße sich durch die Straßenbauarbeiten natürlich nicht verbreitern dürfe.

GR Dr. Treutler findet, dass das Ortsbauamt dies selbst entscheiden könne und man hierzu nicht den Gemeinderat einbinden müsse. Bei erheblichen Mehrkosten sei dies natürlich wieder etwas anderes. Wie auch GR Herrmann schon erwähnt hat, dürfe die Gustav-Werner-Straße für den Fahrzeugverkehr nicht attraktiver werden.

GR Allgaier fügt hinzu, dass sich in der verlängerten Charlottenstraße zwei tiefe Schlaglöcher befinden würden.

OBMin Mergenthaler vermutet, dass dies mit in der Planung sei, aber sie sei sich gerade nicht sicher für welches Jahr dies vorgesehen sei. Sie werde dies noch einmal überprüfen.

GRin Franz-Nadelstumpf bittet auch noch einmal darum gut darauf zu achten, dass die Straße nicht breiter werde.

GRin Uhlisch würde sich über die vorgestellte Liste inklusive des Bearbeitungszustands erfreuen.

OBMin Mergenthaler erklärt, dass viele Punkte, wie z.B. im oberen Bereich der Degerschlachterstraße schon erledigt wurden.

GR Joos erläutert, dass auf Höhe Göthestraße 2 eine externe Firma gearbeitet habe und nun der Feinbelag fehle.

OBMin Mergenthaler gibt an, dass diese mehrere Stellen betreffen würde und sie den Firmen schon hinterhertelefoniere.

Der Vorsitzende bittet darum, weitere Hinweise der Verwaltung per E-Mail zukommen zu lassen.

**Beschlussvorschlag:**

**Vergabe der Anschlussarbeiten für den Unterhalt von Straßen und Feldwegen an Firma EUROVIA Teerbau GmbH aus Pfullingen mit einem Nachtragsangebot in Höhe von 28.088,75 € auf Grundlage des Hauptauftrages.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**TOP 3 Erlass der Kindergartenbeiträge April und Mai 2021**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucks. 2021-61 ö -Anl.z.Prot. und gibt an, dass der Beschluss auf der ersten Seite im Umlaufverfahren bereits beschlossen wurde. Weiterhin wolle man so verfahren, dass nur bezahlt werde, wenn auch die Betreuung stattfindet.

GR Dr. Treutler weist darauf hin, dass dieses Verfahren natürlich sehr bürgerfreundlich sei, aber einen hohen Abrechnungsaufwand mit sich bringe.

GR Herrmann hat kein Problem mit dem Beschlussvorschlag, da man die bisherige Verfahrensweise weitergehe.

**Beschlussvorschlag:**

**1. Die Gemeinde Wannweil erlässt die Kindergartenbeiträge für April und Mai 2021 zu den Zeiten,**

**- an denen eine Notbetreuung angeboten wurde/wird oder**

**-an denen eine Kindergartengruppe coronabedingt geschlossen werden musste.**

**2. In den unter Ziffer 1 genannten Fällen werden die Beiträge tageweise abgerechnet. Die Beiträge werden nur dann in Rechnung gestellt, wenn das betreffende Kind den Kindergarten auch tatsächlich besucht hat.**

**3. Alle Träger in Wannweil sollen einen finanziellen Ausgleich für entfallende Besuchsgelder erhalten, welche nicht anderweitig abgedeckt sind. Die Verwaltung wird hierzu beauftragt, (über den Gemeinde-und Städtetag) beim Land Baden-Württemberg zu beantragen, dass das Land den Kommunen die Kosten ersetzt, die durch den teilw. Erlass der Elternbeiträge entstehen werden.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**TOP 4 Sitzbänke entlang Echazuferweg**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucks. 2021-62 ö -Anl.z.Prot.

OBMin Mergenthaler gibt an, dass im Uferbereich auf Grund der Nutzung als Ausflutfläche bei Hochwasser auf Einbauten, die nicht frei umspült werden können, verzichtet wurde. Vorstellbar wäre die Nutzung der Natursteinblöcke entlang dem Uferweg zum Neubaugebiet als Sitzmöglichkeit. Der zweite höhere Steinsatz könne dann als Lehne genutzt werden.

GR Dr. Treutler würde zusätzlich um eine Rückenlehne bitten.

OBMin Mergenthaler erklärt, dass die Steine keine große Tiefe haben würden. Theoretisch wäre es möglich, aber dies sei nicht praktikabel zum Sitzen.

GRin Franz-Nadelstumpf meint, dass man sich auch an die Steine anlehnen könne, wenn diese Trocken seien.

GRin Lietz spricht sich dafür aus, dass der Sitz wichtiger sei. Auf eine Rückenlehne könne man im Notfall verzichten.

GRin Kasper ist sich sicher das die Bänke gut angenommen werden.

GRin Franz-Nadelstumpf schlägt eine Art Bankpatenschaft vor.

GR Taubmann hat dieselbe Idee und würde dies mit einem Namensschild, wie bei den Bänken vor dem Rathaus, kombinieren.

GR Joos merkt an, dass die Positionierung wichtig sei. An dieser Stelle werden sich sicherlich abends auch Jugendliche einfinden, die nicht unbedingt leise sein werden.

#### **Änderung des Beschlussvorschlags:**

**Die Verwaltung wird beauftragt zwei Sitzvorlagen mit jeweils einer Länge von 1,80 m auf die Natursteinfläche entlang des Echazuferwegs anzubringen. Die optimale Positionierung der Sitzvorlagen wird ausreichend geprüft. Die Kosten belaufen sich auf ca. 980,00 € pro Bank. Die Verwaltung wird zunächst im Gemeindeboten eine Anzeige bzgl. eines Spendenaufrufs mit dem Hinweis auf ein entsprechendes Namensschild aufgeben.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

#### **TOP 5 Annahme einer Spende**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucks. 2021-64 ö -Anl.z.Prot.

Gde.Oberinsp. Baier erläutert, dass Herr Scherret und Herr Hallabrin sich dazu entschlossen haben jeweils eine Ruhebank zu spenden. Die Bänke wurden, inklusive einer Plakette mit Aufschrift, zwischen dem Rathausplatz und dem Platz vor dem Rathauscafé angebracht.

GRin Franz-Nadelstumpf bittet darum, den Dank in die Drucksache aufzunehmen. So müsse man dies nicht immer extra dazusagen.

GR Herrmann bedankt sich und findet, dass man von den Bänken einen schönen Blick auf das Rathaus Café habe.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Geldspende von Herr Scherret und Herr Hallabrin in Höhe von ings. 1.899,02 € zur Anbringung von zwei Ruhebänken wird angenommen.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**TOP 6 Ausscheiden von GRin Dr. Wolfers aus dem Gemeinderat**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksacke 2021-58 ö – Anl.z.Prot. und gibt an, dass GRin Dr. Kersten Wolfers mit E-Mail vom 27.04.2021 ihr Ausscheiden aus dem Gemeinderat beantragt habe. Nach § 16 Abs. 2 entscheide der Gemeinderat, ob ein wichtiger Grund für das Ausscheiden vorliege. Gemäß der öffentlichen Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl der Gemeinderäte vom 26. Mai 2019 rücke als nächste Ersatzperson der SPD Wannweil, Herr Armin Dieterle, Jettenburger Straße 26, nach.

**Beschlussvorschlag:**

- 1. Es wird festgestellt, dass Frau Gemeinderätin Dr. Kersten Wolfers aus wichtigen Gründen zum 20.05.2021 aus dem Gemeinderat ausscheidet.**
- 2. Gemäß § 31 Abs. 2 GemO rückt demnach aufgrund des Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats vom 26. Mai 2019 als nächste Ersatzperson auf dem Wahlvorschlag der SPD Wannweil, Herr Armin Dieterle, wohnhaft Jettenburger Straße 26, nach.**
- 3. Es wird weiter festgestellt, dass bei dem auf dem Wahlvorschlag der SPD Wannweil nachrückenden Herrn Armin Dieterle, wohnhaft Jettenburger Straße 26, keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO vorliegen.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Der Vorsitzende erläutert, dass Frau Dr. Wolfers im Sommer 2018 für Herrn Rasp nachgerückt sei. Einige Monate später habe er selber sein Amt als Bürgermeister in Wannweil angetreten. Daher habe man im Prinzip fast die gesamte Amtszeit miteinander verbracht. Aber auch in dieser kurzen Zeit sei Frau Dr. Wolfers an vielen großen Projekten, wie z.B. der Sanierung von Rathausplatz, Gemeindehausparkplatz und auch dem Schulhaus beteiligt gewesen. Die Themen Kinder & Jugendliche, Schule, sowie der Fuß- und Radverkehr seien ihr eine Herzensangelegenheit gewesen. Wenn ein Gemeinderatsmitglied nach drei Jahren aus dem Gemeinderat ausscheidet, schaue man sich die Gründe gut an. Mittlerweile sei Frau Dr. Wolfers Leiterin des Gesundheitsamts vom Landratsamt Reutlingen und Corona habe noch zu einer erheblichen Mehrbelastung geführt. Ihr enormes Wissen im Bereich Medizin und speziell in der Pandemie werde man nun natürlich vermissen. Der Vorsitzende

dankt Frau Dr. Wolfers für ihren Einsatz und wünscht ihr viel Glück und alles Gute für ihren weiteren Weg und überreicht ein Geschenk.

Frau Dr. Wolfers möchte keine große Rede halten, aber dennoch ein paar Worte mit auf den Weg geben. Sie habe in den letzten drei Jahren sehr viel mitgenommen und hätte sich niemals vorstellen können, dass sie nun zurücktreten müsse. Es sei nicht ihr Plan gewesen die Leitung des Gesundheitsamts zu übernehmen, aber durch den Mehraufwand habe sie gemerkt, dass sie sich in die Themen nicht mehr richtig einarbeiten könne und dies sei auf Dauer keine Lösung. Frau Dr. Wolfers bedankt sich beim Gemeinderat und der Verwaltung und hofft, dass man sich dennoch öfters sehe.

GRin Franz-Nadelstumpf möchte Frau Dr. Wolfers als Fraktionskollegin für die gemeinsame Zeit danken. Gerade im Bereich Soziales habe man mit ihr natürlich eine Fachfrau an der Seite gehabt. Zum Abschluss überreicht GRin Franz-Nadelstumpf ein Geschenk und wünscht ihr alles Gute.

GR Dr. Treutler möchte im Namen der GAL seinen Dank aussprechen. Man habe die Beiträge und die kritischen Analysen speziell im Bereich Gesundheit sehr geschätzt und wünsche ihr viel Kraft für den zukünftigen Weg.

GR Herrmann möchte sich den Vorrednern anschließen. Hinzufügen wolle er, dass Frau Dr. Wolfers auch bei Themen standhaft geblieben sei, die andere evtl. nicht als so wichtig angesehen haben. Er könne sich gut vorstellen, dass die neue Tätigkeit alles abverlange.

GRin Lietz gibt an, dass sie allem zustimmen könne und überreicht ein Geschenk.

GRin Kasper hat in Frau Dr. Wolfers eine große Hilfe im Bereich Kinder, Jugend und auch Corona gesehen. Ihre nette und zugewandte Art habe einem immer gut getan. Anschließend überreicht sie ein Geschenk und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

GR Bader möchte sich den Vorrednern anschließen und wünscht im Namen der FL alles Gute.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Rasp das Wort aus dem Zuschauerbereich.

Herr Rasp erklärt, dass er zunächst geschockt gewesen sei, aber nach der Erläuterung habe er das Ausscheiden aus dem Gemeinderat vollkommen nachvollziehen können. Herr Rasp bedankt sich für das Engagement für die SPD Wannweil und überreicht Frau Dr. Wolfers ein Geschenk. Herrn Dieterle kenne er als kompetente Person mit fundiertem Fachwissen und überreicht diesem ebenfalls ein Geschenk.

Frau Dr. Wolfers tauscht ihren Platz am Sitzungstisch mit Herrn Dieterle.

**TOP 7 Verpflichtung des nachrückenden Gemeinderats Armin Dieterle**

Der Vorsitzende führt vor der Verpflichtung aus, dass Herr Dieterle nun schon viel über das breite Spektrum der Aufgaben des Gemeinderats erfahren habe. Zum Amtsantritt erhalte er die Gemeindeordnung. Darin enthalten wären auch die Aufgaben und Pflichten der Gemeinderäte. Zu den Pflichten sei zu sagen, dass eine grundsätzliche Anwesenheitspflicht für die Sitzungen bestehe. Natürlich gebe es aber auch Verhinderungsgründe. Eine wichtige Pflicht sei die Verschwiegenheitspflicht. Dies gelte insbesondere für den nichtöffentlichen Teil der Sitzungen mit sensiblen Daten in den nichtöffentlichen Vorlagen. Daraufhin kommt der Vorsitzende zur Verpflichtung von Herrn Dieterle und verliest die Verpflichtungsformel.

Nachdem Herr Dieterle erklärt hat, den Inhalt verstanden zu haben, wiederholt er die ihm vorgedachten Worte:

**„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das der Einwohner nach Kräften zu fördern.“**

Hierauf nimmt der Vorsitzende dem Verpflichtenden den Handschlag ab.

GR Dieterle bietet dem Gemeinderat eine konstruktive Zusammenarbeit an und verspricht sich so schnell wie möglich einzuarbeiten.

GRin Franz-Nadelstumpf heißt Herrn Dieterle als Fraktionsvorsitzende herzlich willkommen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **TOP 8 Besetzung der freigewordenen Ausschusssitze nach dem Ausscheiden von GRin Dr. Wolfers**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucks. 2021-59 ö -Tischvorlage-.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Die im nachfolgenden genannten Ausschusssitze der SPD werden wie folgt neu besetzt.**

<b>Ausschuss</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Technischer Ausschuss	GR Dieterle	GRin Franz-Nadelstumpf
Verwaltungsausschuss	GRin Franz-Nadelstumpf	GR Dieterle
Gesamtkindergartenausschuss	GRin Franz-Nadelstumpf	GR Dieterle
Kindergartenausschuss Kath. Kindergarten	GRin Franz-Nadelstumpf	GR Dieterle

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

### **TOP 9 Bekanntgaben und Informationen**

Der Vorsitzende gibt an, dass die Gemeinde sich zum Stadtradeln angemeldet hat.

Gde.Obersinp. Baier fügt hinzu, dass dies in Zusammenarbeit mit Herrn Brenzel von der Uhlandschule Wannweil erfolgt sei und in den nächsten Wochen auch offiziell Werbung gemacht werde.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **TOP 10 Verschiedenes, Wünsche, Anfragen**

GR Dr. Treutler erkundigt sich nach der Bewerbung des Jugendarbeiters.

Der Vorsitzende gibt an, dass mehrere Bewerbungen eingegangen seien, aber es auch schon eine Absage vor den ersten Gesprächen gegeben habe. Bisher habe man ein Gespräch geführt.

GRin Franz-Nadelstumpf erkundigt sich nach einer E-Tankstelle.

Der Vorsitzende erwähnt, dass man die Angebote im Blick behalte, aber diese seien immer noch sehr teuer.

GRin Uhlisch erkundigt sich nach einer ungefähren Summe.

Der Vorsitzende beziffert die Summe auf ca. 20.000 € zzgl. monatlichen Kosten.

GRin Lietz weist darauf hin, dass die EnBW Kommunen unterstütze. Des Weiteren wolle sie sich über den Split auf der Brücke und über den aktuellen Stand bei der Holy AG erkundigen.

OBMin Mergenthaler gibt an, dass sich der Split normalerweise einlaufe, aber man es sich anschauen werde.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Corona Pandemie es der Holy AG nicht leicht mache Mietinteressenten für das ehemalige Spinnereigelände zu finden.

GRin Altenburger war über den Zeitungsbericht über den Kreisverkehr in der Degerschlachterstraße überrascht. Es wurde angegeben, dass man nichts unternehmen würde und kein Unfallschwerpunkt vorhanden sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass man zugesichert habe die Markierungen von Seiten des Landratsamtes überprüfen zu lassen.

Die Anfrage, ob dies ein Unfallschwerpunkt sei, habe man verneint. Dies habe auch die Polizei bestätigt.

GR Hespeler fragt sich, ob man öffentlich Druck auf die Holy AG ausüben solle.

Der Vorsitzende hält dies für keine gute Idee und würde eher vorschlagen einen Verantwortlichen zu einem Zwischenbericht einzuladen. Die Verwaltung befindet sich in einem guten und regelmäßigen Austausch mit der Holy AG.

GR Herrmann meint, dass die Schwerpunkte der Holy AG in Metzingen und nicht in Wannweil liegen würden.

GR Allgaier gibt an, dass man damals einen Deal mit der Holy AG ausgehandelt habe. Zwar habe man nichts Schriftliches, aber dennoch sehe er die Holy AG in der Verpflichtung.

GRin Franz-Nadelstumpf bittet darum den Altkleidercontainer vom Gemeindehausparkplatz umzusetzen.

GRin Kasper erwähnt, dass der Landkreis als Pilotprojekt für die Luca-App ausgewählt wurde und fragt, ob es hier schon Erfahrungen gebe. Des Weiteren könne man sich überlegen einen Pflanzentopf im Unteren Haldenweg zu entfernen, da sich ein Rückstau bilde.

Der Vorsitzende sichert zu dies zu überprüfen. Zu der Luca-App werde man im Gemeindeboten die Pressemitteilung des Landratsamtes veröffentlichen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 22:41 Uhr.